Pressemitteilung
6. November 2026

Installation vom 7.–16. November 2026 und ORTS-Termin (7. November 2026, 16:30–18:30 Uhr)
Eintritt frei

Installation *Sturzlage* und ORTS-Termin im Humboldt Forum erinnern an Schauplätze der Friedlichen Revolution in der DDR

Die Berlin Freedom Week 2026 rückt die Geschichte von Freiheit und Demokratie in den Mittelpunkt. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss beteiligt sich daran mit der Installation *Sturzlage* und einer Ausgabe des Diskursformats *ORTS-Termin*, die an eine zentrale, heute jedoch in der Öffentlichkeit wenig präsente Phase des demokratischen Aufbruchs in der DDR erinnern: das Wirken des Zentralen Runden Tisches. Von Dezember 1989 bis März 1990 diskutierten dort Bürgerbewegungen und Parteien über einen politischen Neuanfang.

Im Zentrum steht im Foyer des Humboldt Forums die Installation *Sturzlage* der Kunsthistorikerin Gabi Dolff-Bonekämper, eine der profiliertesten Stimmen der Berliner Erinnerungskultur. Ihr Ausgangspunkt ist ein außergewöhnlicher Fund: die originalen Stühle des Zentralen Runden Tisches, die sie 2018 in einem Schuppen in Berlin-Pankow entdeckte. Die einstigen Sitzmöbel eines der wichtigsten Foren der Wendezeit waren dort in eine unordentliche Sturzlage gerutscht. Aus dieser vorgefundenen Un-Ordnung entwickelte Dolff-Bonekämper die gleichnamige Installation als Nachbau.

Die Arbeit verweist auf die historische Bedeutung des Zentralen Runden Tisches im Schloss Schönhausen in Pankow. Ab Dezember 1989 kamen dort die zahlreichen neu gegründeten politischen Gruppierungen mit Vertreter*innen der hergebrachten Parteien und der DDR-Regierung zusammen, um den politischen Wandel in der DDR mitzugestalten.
Nach der freien Volkskammerwahl vom 18. März 1990 wurde der Parlamentssaal im Palast der Republik zum Ort der Debatten. Hier trat die erste demokratisch legitimierte Volksvertretung der DDR zusammen, rang um eigene Wege und beschloss den Beitritt zur BRD.

Im Rahmen des Diskursformats ORTS-Termin mit dem Titel *Aufbruch und Abbruch. Vom Runden Tisch zum Parlamentssaal im Palast der Republik* beleuchtet Gabi Dolff-Bonekämper die Geschichte und Bedeutung dieser Orte. Im Zentrum steht die Frage, welche demokratischen Impulse diese historischen Erfahrungen für die Gegenwart bereithalten.

Über die Reihe ORTS-Termin

An kaum einem anderen Ort in Berlin haben sich in den letzten 800 Jahren gesellschaftliche, städtebauliche, politische und kulturelle Entwicklungen so verdichtet wie auf dem sogenannten Schlossplatz. Die Veranstaltungsreihe ORTS-Termin legt ihren Fokus bereits seit 2016 auf die vielschichtige Geschichte und Architektur des Ortes, an dem sich heute das Humboldt Forum befindet. Sie lädt zum Dialog ein, um über die facettenreiche Geschichte und Rolle dieses politisch wichtigen Standortes offen zu diskutieren.

Weiterführende Links und Informationen

Ausführliche Informationen zum ORTS-Termin und zur Installation *Sturzlage* finden Sie auf **unserer Website**
Pressebilder: **humboldtforum.org/presse**

Der ORTS-Termin ist eine Veranstaltung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Ein Haus, vier Akteure

Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Berlin Museum mit BERLIN GLOBAL

Pressekontakte

Nina Mayrhofer, Pressesprecherin
+49 30 265 950-525
nina.mayrhofer@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin
+49 30 265 950-237
andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520
mirko.nowak@humboldtforum.org